

ANCORA CINEMA ITALIANO AD HANNOVER

PRESSEMITTEILUNG

In einer ersten Zusammenarbeit zeigen das Italienische Kulturinstitut Wolfsburg und das Apollo-Kino Hannover vom 21. bis 24. Februar jeweils um 18.00 Uhr eine Reihe mit preisgekrönten italienischen Filmen unter dem Titel „Visionärer. Nahes Italien, Fernes Italien. Neuer Italienischer Film“. Alle Filme werden in italienischer Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

Die Reihe startet am Donnerstag, dem 21. Februar, mit der Komödie „Dopo mezzanotte – Die zweite Hälfte der Nacht“ (Italien 2004) unter der Regie von Davide Ferrario. Der Film – 2005 mit dem David di Donatello ausgezeichnet - erzählt die ungewöhnliche Dreiecksgeschichte von Martino (Giorgio Pasotti), Amanda (Francesca Einaudi) und Angelo (Fabio Troiano). Martino arbeitet als Nachtwächter in einem Filmmuseum in Turin und sieht sich bis zum Morgengrauen Stummfilme an, bis eines Tages Amanda, die Freundin des Kleinganoven und Autoknackers Angelo, auf der Flucht vor der Polizei ausgerechnet im Filmmuseum Unterschlupf findet. Die beiden kommen sich näher, aber dann macht sich Angelo auf die Suche nach seiner Freundin.

Am Freitag, dem 22. Februar, folgt „Buongiorno Notte - Der Fall Aldo Moro“ (Italien 2003), eine filmische Aufarbeitung der Entführung und Ermordung des ehemaligen christdemokratischen Ministerpräsidenten Aldo Moro (Roberto Herlitzka) durch die terroristischen Roten Brigaden, in deren Mittelpunkt die Angestellte Chiara steht, die zwischen ihrem „normalen“ Leben und der Zusammenarbeit mit den Terroristen hin- und hergerissen ist. Regie führte Marco Bellocchio. Ausgezeichnet u. a. mit dem David di Donatello 2004 für den besten Nebendarsteller und mit dem Goldenen Löwen des Filmfestivals Venedig als bester Film.

„Le conseguenze dell'amore – Die Folgen der Liebe“ (2004) von Paolo Sorrentino erzählt am Samstag, dem 23. Februar, von dem mysteriösen 50-jährigen Südtaliener Titta (Toni Servillo), der ein monotones Leben führt, bis er die Barkeeperin Sofia (Olivia Magnani) kennen lernt. Titta di Girolamo wohnt seit acht Jahren in einem noblen Hotel in der italienischen Schweiz und transportiert jede Woche im Auftrag der Mafia einen Koffer voller Geld. Doch seine Freundschaft mit Sofia führt zu einer Reihe ungeahnter Folgen. 2005 wurde der Film mit dem David di Donatello u. a. für den besten Hauptdarsteller, die beste Regie, den besten Film und das beste Drehbuch ausgezeichnet.

Zum Abschluss folgt am Sonntag, dem 24. Februar, das Drama „L'aria salata“ (2006), ausgezeichnet u. a. mit dem David di Donatello 2007, eine berührende Vater-Sohn Geschichte im Gefängnis zwischen dem Häftling Luigi (Giorgio Colangeli) und dem Sozialarbeiter Fabio (Giorgio Pasetti). Der dreißigjährige Fabio arbeitet als Sozialarbeiter in einem Gefängnis, wo er eines Tages erfährt, dass der neue Häftling Luigi Sparti sein Vater ist. Es ist die erste Begegnung der beiden seit Fabios Kindheit. Da Luigi Fabio nicht wieder erkennt, entscheidet sich Fabio, seine Identität zu offenbaren. Schließlich gelingt es dem 30-jährigen Sohn, seinem Vater einen Freigang zu verschaffen und somit herauszufinden, was in den vergangenen Jahren geschehen ist.

Italienisches Kulturinstitut Wolfsburg

Goethestraße 52

38440 Wolfsburg

Postadresse:

Postfach 10 04 18

38404 Wolfsburg

Tel. 0 53 61/29 80 10

Fax 0 53 61/29 80 14

e-mail: iicwolfsburg@esteri.it <<mailto:iicwolfsburg@esteri.it>>

Internet: <http://www.iicwolfsburg.esteri.it>
<<http://www.iicwolfsburg.esteri.it/>>